



Jahresbericht der Mädchenriege Auenstein 2006



Turnerabend vom 14./21. Januar 2006

Unaufhaltsam ist er dieses Jahr gekommen der Turnerabend 06, welcher unter dem Motto "Unterwägs" stand. Auch die Mädchenriege beteiligte sich aktiv an dieser Weltreise mit drei Darbietungen. Die jüngeren Mädchen zeigten ihren Reigen als Ägypterinnen mit selbst gemachten Perücken und verzierten T-Shirts. Die älteren Mädchen führten uns nach Turin mit einem Boarderreigen, welcher alle Mädchen zum Schwitzen brachte. Die ältesten sechs der Mädchenriege führten uns dann noch mit den ältesten sechs Knaben der Jugi in das orientalische Indien mit einem Reigen, welchen sie selbst einstudiert und sich gegenseitig beigebracht haben - eine tolle Leistung.

Unihockeyturnier vom 26. Februar 2006

Auch dieses Jahr war die Mädchenriege beim Unihockeyturnier in Windisch wieder dabei. Dieses Mal allerdings nur noch mit einer Mannschaft. Ziel des Turniers war natürlich die Titelverteidigung des letzten Jahres.

Leider war der Erfolg dieses Mal nicht so gross wie im letzten Jahr, denn in den ersten beiden Spielen mussten wir zwei Niederlagen einstecken, was für den Teamgeist und die Motivation nicht gerade förderlich wirkte. Also sammelten wir uns noch einmal und gingen bei den weiteren drei Spielen als Sieger vom Platz. Leider reichte es nicht für die Titelverteidigung, aber für den zum Schluss doch erfreulichen dritten Schlussrang. Trotz einigen Schwierigkeiten können wir doch auf einen gemeinsamen tollen Unihockey Sonntag zurück blicken und hoffen natürlich, dass wir nächstes Jahr den Pokal wieder nach Haus bringen können.

Skiweekend Jugend Auenstein 4. & 5. März 2006

Als Belohnung für die tollen Einsätze beim Sponsorenwettkampf sowie beim Papiersammeln durften sich die Kinder der Jugendriegen Auenstein in diesem Jahr wieder auf ein tolles Skiweekend freuen.

Weil aber die bisher benutzte Unterkunft in Airolo geschlossen wurde, mussten wir auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolgeort gehen. Fündig wurden wir in Wirzweli, einem gemütlichen Ort im Engelbergertal. Am Samstag den 4. März war früh am Morgen Treffpunkt in Rapperswil, von wo aus die Reise nach Wirzweli angetreten wurde.

Dank einer schönen Schicht Neuschnee hatten sowohl die Kinder als auch die Leiter ein „Riesengaudi“ auf den herrlichen Pisten. Doch schon nach dem Mittagessen und der Erkenntnis, dass Regen den Pisten nicht sonderlich gut bekommt, musste das Programm umgestellt werden. Ein Töggelikasten sowie ein Spielplatz in der Nähe der Unterkunft

sorgten aber weiterhin für gute Laune. Das Nachtessen, Pilzrisotto, konnten wir im Restaurant der Unterkunft zu uns nehmen und nach einigen dann folgenden Spielen schliefen die Kinder dann mehr oder weniger früh ein.

Der Sonntag begann mit gemischten Gefühlen. Die Kinder diskutierten fleissig die Schneehöhen, die ihnen via SMS von zuhause mitgeteilt wurden (nebenbei: zwischen 30 und 70 cm) und man freute sich auf die erneut prächtigen Pisten. Doch die prekären Strassenverhältnisse sowie das Fehlen der Schneeketten bei einem der für den Gepäcktransport verwendeten Autos sorgten bei den betroffenen Leitern für kurzzeitige Sorgenfalten. Auch die Kinder, welche es für nötig hielten in der Nacht in andere Zimmer zu schleichen, waren nur mässig amüsiert, als sie die Tische nach dem Morgenessen abräumen mussten. Angesichts der wartenden Pisten war dies alles aber schnell vergessen und auch der Nebel, welcher zeitweise nur wenige Meter Sicht zuließ, tat der Stimmung keinen Abbruch.

Am Nachmittag musste bereits wieder der Rückweg angetreten werden. Bei strahlendem Sonnenschein und in einer herrlichen Winterlandschaft fuhren wir zurück nach Rapperswil, wo die Kinder von ihren Eltern schon erwartet wurden. Und auch die Strassen konnten problemlos ohne Schneeketten befahren werden.

Roman Kirchhofer

Bericht Kreisturnfest Brugg 2006

Am Sonntag des wunderschönen ersten Juli Wochenende standen die Mädchen- und Jugirige früh am Morgen am Bahnhof in Wildegg. Zu dieser Zeit waren die Temperaturen noch angenehm frisch, später stiegen sie dann auf 30 Grad an. Die Jüngsten waren ganz aufgeregt und konnten es kaum erwarten bis es mit dem Zug nach Brugg endlich losging.

In Brugg angekommen fanden wir unter einem schattigen Baum Platz und liessen uns dort nieder. Die Idylle hielt jedoch nicht lange an, denn wir waren ja schliesslich nicht zum relaxen an das Kreisturnfest gefahren. Dies Bewiesen die Kinder schon in den ersten beiden Disziplinen mit 2 hervorragenden Zeiten in der 60m Pendelstaffete und einem guten Punktedurchschnitt im Ballwurf (8.20p, Höchstnote 10p). Nach einer 40 Minütigen Pause, die gleich zur ersten Selbstverpflegung und Sonnenbräunung genutzt wurde, ging es mit dem Wettkampf weiter. Den Hindernislauf konnten 25 Knaben und Mädchen ohne grosse Probleme überwinden und holten gemeinsam 8.96p. Die übrigen Kinder versuchten sich im Hochsprung und holten trotz Bestleistung leider „nur“ 7.77p.

Nachdem die Sonnencreme neu aufgetragen und dem Körper die verloren gegangene Flüssigkeit nachgeführt wurde, ging es in den dritten und letzten Wettkampfteil. Im Spielparcours bewiesen sie, dass sie auch mit einem Unihockeystock umzugehen wissen und holten 8.96p. Im Weitsprung vermochten unsere Überflieger das Gelernte vom Training umzusetzen und ersprangen 8.67p. Den ca. 1.5 km langen Geländelauf absolvierten unsere Sprintkünstler und holten dort 8.43p.

Diese spitzen Resultate brachten der Jugendriege Auenstein eine Gesamtpunktzahl von 25.51p. Mit nur 1.31p Rückstand zum Erstplatzierten erreichten wir den hervorragenden 5ten Platz.

Ohne einen Hitzeschlag und hoffentlich auch ohne Sonnenbrand konnten alle Kinder ihre Heimreise antreten und behalten das KTF06 in Brugg in den gleich schönen Erinnerungen wie das Leiterteam.

Philip Seybold

Bade & Brötle vom 28. Juni 2006

Auch dieses Jahr führten wir die Tradition des Bade & Brötle weiter. Bei gutem Wetter trafen sich rund 50 Mädchen und Knaben bei der Badi. Dort erlebten wir einen nassen und tollen Abend, an dem wohl für alle etwas dabei war. Den einen gefielen wohl eher die Spiele im Trockenen, anderen eher das Turmspringen oder das Schwimmen oder doch das Bräteln danach.

Zum Abschluss des Turnjahres 05/06 bekamen noch alle fleissigen Turnerinnen das so genannte „Flisschrüzli“, auch dieses Jahr waren dies einige.

Im Rückblick ist es sicher ein gelungener Abend, und wir freuen uns doch bereits wieder auf das nächste Jahr.

Waldweihnacht vom 7. Dezember 2006

Auch dieses Jahr machten wir uns zusammen mit der Jugendriege auf den Weg zum Schützenhaus, wo uns bereits ein wärmendes Feuer und Punsch erwarteten. Kaum hatten wir uns gesetzt, kam der Samichlaus mit Schmutzli zu uns. Dieser wusste nicht nur Positives zu erzählen, leerte uns aber dennoch seinen Sack mit vielen guten Sachen aus. Nach lustigem Beisammensein ging es nach 20.00 Uhr zurück zum Schulhaus, wo wir in die Weihnachtsferien entlassen wurden.

Nicole Frei

Allgemeines

An dieser Stelle möchte ich auch dieses Jahr allen Leiterinnen herzlich danken für ihre grosse Unterstützung beim Leiten der Mädchenriege. Eine Arbeit, die immer wieder etwas Zeit in Anspruch nimmt und teilweise auch durchaus anstrengend sein kann.

Speziell möchte ich auch Nicole Frei danken, die während zwei Monaten die Hauptleitung der Mädchenriege übernommen hat, während ich im Ausland war, und ich konnte meine Zeit dort geniessen weil ich wusste, dass hier alles läuft.

Auch möchte ich Nicole Joho und Miriam Egger danken, die bei Leiterengpässen eine Mädchenriege stunde übernommen haben. Es ist schön zu wissen, dass es auch ausserhalb des Teams Leute hat, die einem in solchen Situationen unter die Arme greifen: Ich hoffe aber, dass es in Zukunft weniger zu solchen Engpässen kommt, auch weil wir ab dem Sommer zwei neue Leiterinnen begrüßen dürfen. Andrea Frei und Sabrina Heimgartner, die mit Melanie Acklin, Nicole Frei und mir das Team kompletisieren.

Ein weiterer Zuwachs war auch Sabrina Pfister, welche uns vom Frühling bis Herbst 06 mithalf im Leitungsteam. Aus beruflichen Gründen musste sie aber bereits im Herbst wieder aufhören. Doch in Notfällen können wir auch auf sie zählen. Auch an sie geht ein herzliches Dankeschön.

Auenstein im Januar 2006
Hauptleiterin der Mädchenriege Auenstein
Rebecca Schnetzler